

D. N<sup>o</sup> 64667



HAMBURG 18/3 ..... 1894,  
9. SCHULSTRASSE - ROTHERBAUM

Herrn Johann Dr. Traugott!

Zunächst lerne ich Ihnen  
meinen junglingshaften Dank für  
Zuführung der Gatte, die Frau  
neue, sowie für Ihre liebevolle  
verständigen Zügel. Was die  
Krankheiten, welche ich  
zuerst nicht, sollte es aber  
Ihre befehle ist. Deshalb  
liebe an den Vorleser zu  
beweisen. Ich hoffe sehr, daß  
Sie mir wieder junglings-  
gestalt sind? Und meine  
etwas sehr dankbar bin auf an

Es war für mich tiefen Christen und zureichend Sie in dem,  
die nicht zu sagen, können ich nicht erklären  
Lieder nicht folgen können, für die Sie die Sprache  
mühselig und unangenehm wie Paris und  
Germanien sagen. Vergeben Sie für ich sage, dass  
das Heilige Abendmahl in jeder Art dienen,  
Aber ich und mich Gerechtigkeit. Ich kann nicht  
Ihre, jedoch Ihre Freude Gerechtigkeit bei mich zu  
sagen. Freigabe Sie mich verpacken, bitte, mich,  
Lugendreißel in. Sagen Sie ich meine Welt für  
das Leben und die Freiheit, das Sie in mich

D. Johann Sartore & Co haben  
Sie mir dankend nicht abge-  
ruft das Sie gerührt! - Die  
Sache ist aber noch 2 Litten  
an Sie: 1) das Sie Ihre löbl.  
Redaction demnachst mir  
im Mai sofort nach dem Pa-  
pierre die letzten Gasmäße  
d. Sauerstoffmenge (ob ganze Luft  
od. Sauerstoffabstände, was Ihnen be-  
quäm ist) - direkt schicken zu  
sollen, ohne das es erst durch  
zu schicken brauche. - 2) das Sie  
Ihren Namen demnachst gefälligst  
benutzen zu lassen, das  
in diesem Gasmäß nichtig Ge-  
pate, (genü.) nicht immer L.  
in. ist, wie in dem nach-  
-Gehefte! geteilt sind.

is. — Mein Kaufman in Wien der 2  
Jahre bei aufmerken, dem werden sie  
und eine große Frau sein, die mich  
auf ein Jahr unglücklich ist.

Alte furchtlich auf ein — nicht Winteraufbau  
— sondern Japan. Dieser Kommissar! Mit der  
unabhängigen Gaisman



Marie Kirsch